

# 02

## triesdorf aktuell Juni 2025



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.  
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger  
Triesdorfer e.V.

# Kultur im Schlosspark

## Inhalt

Termine	Seite 2
LLA	Seite 3
HSWT	Seite 6
FOSBOS	Seite 8
BSZ	Seite 9
LVFZ	Seite 11
Seelsorge	Seite 12
VET	Seite 13
Impressum	Seite 13



Foto: Erich Kraus

## Homepage – Jobbörse

Haben Sie eine interessante **Stellenanzeige** oder suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung. Informieren Sie sich auf unserer [Homepage](#).



Zukünftig können auch **Stellen gesuche** auf unserer [Homepage](#) publiziert werden.

Das Triesdorfer Netzwerk lädt am **Mittwoch, 16. Juli 2025** zu einem Konzert mit bezaubernder Kulisse in den Park des Weißen Schlosses in Triesdorf ein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit einem talentierten Künstlerduo, das für musikalische Genuss sorgt und genießen Sie einen lauen Som-

merabend bei guten Gesprächen, schöner Musik und einer wunderbaren Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, aber es darf gespendet werden.

Details zum Programm finden Sie Anfang Juli auf unserer Homepage unter [www.triesdorfer.de](http://www.triesdorfer.de).

# Lehrgänge - Thementage - Infotage

## Johannitag in Triesdorf am 29. Juni

LLA	<a href="#">Info hier</a>
HSWT	<a href="#">Info hier</a>
Fachakademie	<a href="#">Info hier</a>
BSZ Ansbach-Triesdorf	<a href="#">Info hier</a>
Sektion Milchwirtschaft	Führungen durch die Ausbildungslabore des LVFZ Foyer des LVFZ
Treffpunkt :	
Wann:	10.30 Uhr und 14.30 Uhr
Anmeldung:	<a href="mailto:lfvz-triesdorf@lfl.bayern.de">lfvz-triesdorf@lfl.bayern.de</a> (Nur VET-Mitglieder)
Lehrmolkerei Triesdorf	Verkauf von Milchmischgetränken, Laugenstangen und Semmeln mit Triesdorfer Käse, Rampe Lehrmolkerei
Käseladen, 13-17 Uhr	Verkauf von Triesdorfer Käse und von Triesdorfer Produkten, Steingruberstraße 6

## Infotage

25. Juni Info:	Online-Infoabend Agrarservicemeister Landwirtschaftliche Lehranstalten <a href="#">hier</a>
14. und 16. Juli Info:	Schnuppertage Staatliche Fach- und Berufsoberschule <a href="#">hier</a>

## Sektion Milchwirtschaft

19. Oktober Info/Anmeldung:	4. Sektionstreffen Nördlingen <a href="#">hier</a>
--------------------------------	--

## Sachkundelehrgang

11. Juli Info/Anmeldung:	Transport von Geflügel <a href="#">hier</a>
-----------------------------	--

## Studieninfotage der HSWT

<b>FK Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung</b> 30. Juni Info:	<a href="#">Online-StudioInfoTalk</a> Master Regionalmanagement <a href="#">hier</a>
03. Juli Info:	Vorstellung aller Studiengänge der Fakultät LT demnächst <a href="#">hier</a>
07.07. und 24.07. Info:	Master Green Digital Engineering 2 Termine <a href="#">hier</a>
<b>FK Umweltingenieurwesen</b> 25.06., 09.07. und 24.07. Info:	<a href="#">Online-StudioInfoTalk</a> Bachelor Energie- und Wasserwirtschaft 3 Termine <a href="#">hier</a>
11. Juli Info:	Bachelor Umweltsicherung <a href="#">hier</a>
11. 07. und 01.08. Info:	Master Umweltingenieurwesen 2 Termine <a href="#">hier</a>

## Thementage

08. Juli Info/Anmeldung:	Triesdorfer Ackerbautag – Womit backen wir in Zukunft unser Brot? <a href="#">hier</a>
13. September Info:	Bayerisches Lehrhütten mit Freisprechungsfeier <a href="#">hier</a>

## HSWT

24. Juni Internationaler Tag der HSWT am Campus Triesdorf

Infoveranstaltung für Studierende, Mitarbeitende, Schüler und der interessierten Bevölkerung zu den internationalen Aktivitäten der Hochschule.

Info/Anmeldung: [hier](#)

## forum Triesdorf

Die Termine und Themen für das Wintersemester 2025/2026 finden Sie ab Oktober auf unserer [Homepage](#)



## Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

- |          |  |
|----------|--|
| 01. Juli | KnOw-HoW Hauswirtschaft:<br>Update zur biologischen Abbaubarkeit<br>von Waschmittelinhaltstoffen<br><a href="#">hier</a> |
| 22. Juli | Hauswirtschaftliche Aktivierung: Mit<br>Demenz im Garten aktiv<br><a href="#">hier</a>                                   |

# Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

## Triesdorfer Johannitag

Zum Tag der offenen Tür in Triesdorf am 29. Juni laden wir alle interessierte Besucherinnen und Besucher sehr herzlich ein. Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, an diesem Tag unsere zahlreichen Einrichtungen und deren vielfältiges Ausstellungsangebot zu besuchen und sich gleichzeitig über unser umfassendes Bildungsangebot informieren.

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der allgemeinen Gefährdungslage und des hohen zu erwartenden Besucheraufkommens an diesem Tag in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr u.a. folgende Verkehrsbeschränkungen erforderlich sind:

**Alle Zufahrtsstraßen nach Triesdorf werden für den gesamten Durchgangsverkehr gesperrt.** Die Umleitung des Verkehrs in nord-südlicher Richtung erfolgt über die

B13 nach Heglau und Ornbau. Aus Richtung Westen (Großenried) wird der Verkehr in Weidenbach über die Dorfstraße und den Wanzenweg zur Staatsstraße 2411 umgeleitet. Für die Anwohner bleibt die Triesdorfer Straße bis zur Abzweigung der Ringstraße befahrbar. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

**Für die Besucherinnen und Besucher des Johannitages stehen folgende Parkplätze zur Verfügung:**

**aus Richtung Ansbach:**  
Parkplätze P1 und P2 vor den Kreuzweiichern

**aus Richtung Triesdorf Bahnhof:**  
Parkplatz P5, unmittelbar am Waldrand

**aus Richtung Ornbau:**  
Parkplatz 3 und 4, südlich der Biogasanlage



Parkmöglichkeiten für Schwerbehinderte stehen auf dem Parkplatz der Technikerschule (Zufahrt über den Parkplatz P2 aus Richtung Ansbach) oder auf den Parkplätzen P3 (aus Richtung Ornbau) und P5 (aus Richtung Bahnhof) jeweils in der vordersten Parkharfe zur Verfügung.

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf

Weitere Infos zum Johannitag finden Sie [hier](#)

## Triesdorfer freuen sich über erfolgreichen Projektabschluss



Die Projektbeteiligten des Standortes Triesdorf, des Lkr Weißenburg-Gunzenhausen, des Marktes Kastl, Vertreter aus Politik, dem StMELF (Fördermittgeber) und der BayWa

Foto: Tobias Vetter

An den LLA wurde der Abschluss des Projekts „Klimaneutralität und Biodiversitätssteigerung“ (KnuB) gefeiert

Sowohl der Klimawandel und dessen Folgen als auch der Biodiversitätsverlust sind zwei bedeutende Herausforderungen unserer Zeit. Das sogenannte KnuB-Projekt, das am Fachzentrum für Energie und Landtechnik (FEL) durchgeführt wurde, vereint beide Themen auf effiziente Weise. Ende März fand die offizielle Abschlussveranstaltung des Projekts statt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts, das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus mit 200.000 Euro gefördert wurde, war die Entwicklung und beispielhafte Umsetzung eines Kooperationsmodells zwischen den beteiligten Akteuren, das eine ökonomische Wertschöpfung für die landwirtschaftlichen Betriebe zum Ziel hatte.

[Mehr dazu hier](#)

## Gemeinsame Gestaltung der Energiezukunft Bayerns

Energieagentur Triesdorf tritt dem Verein Bayerische Energieagenturen e.V. bei und wird Teil des Beraternetzwerks „Team Energiewende Bayern“

Mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung wurde Anfang Mai 2025 in Triesdorf der Betrieb der neuen Energieagentur der Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA) gefeiert und zeitgleich deren Beitritt zum Beraternetzwerk „Team Energiewende Bayern“ vollzogen. Veranstalter waren das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) sowie die Regierung von Mittelfranken. Gemeinsam mit kommunalen Entscheidungsträgern wurden die bereits begonnenen Arbeitsfelder der Energieagen-

tur Triesdorf vorgestellt und gezeigt, wie die Energiewende vor Ort vorangetrieben werden soll.

[Mehr dazu hier](#)



Freude bei allen Beteiligten in Triesdorf über den Start der neuen Energieagentur

Foto: Vera Pedreira Correia

## Digitale Erweiterung für Apfelrundweg Via Mali

Der Lehrpfad Via Mali 2.0 bietet Wissensvermittlung zu Umwelt und Natur mit allen Sinnen unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“

Der Bildungsstandort Triesdorf ist jetzt um eine Attraktion reicher. Mitte Mai eröffneten die LLA offiziell die digitale Erweiterung ihres beliebten Apfelrundwegs Via Mali. Das Projekt nennt sich „Via Mali 2.0 – Die digitale Welt von Carnica & Trieso“ und stellt erneut die Hauptakteure, Honigbiene Carnica und den Apfel Trieso, in den Fokus. Die beiden sympathischen Figuren bieten insbesondere für Kinder im Grundschulalter spielerisches Wissen rund um die wichtigen Themen Streuobst, Kulturlandschaft, Biodiversität und Naturschutz.

Im Rahmen des Projekts Via Mali 2.0 wurden jetzt an neun der Stationen die Inhalte und Themen medial so aufbereitet, dass die Nutzenden via App vier Hörgeschichten und fünf kurze Erklärfilme abrufen können.

[Mehr dazu hier](#)



Ob mit Smartphone oder Tablet: Die Via Mali 2.0 bietet ein interaktives Erlebnis mit allen Sinnen

Foto: Stefanie Wagner

## Praxisworkshop: Mein eigenes Stecker-Solargerät ans Netz bringen Vom „Kraftzwerg“ zum Strom erzeugenden Haushaltsgerät

Im April fand unter Federführung des Fachzentrums für Energie und Landtechnik (FEL) und der 2024 neu gegründeten Energieagentur Triesdorf ein Workshop für Stecker-Solargeräte an den LLA statt. Klaus Härterich von der Energieagentur Triesdorf konnte 22 Teilnehmer begrüßen. Referent Willi Krauss startete mit einem Theorieblock und erläuterte die technischen und rechtlichen Aspekte. Anschließend ging es in die Praxis. Nach einer Sicherheitsunterweisung wurde gemeinsam ein komplettes Stecker-Solargerät (Balkonkraftwerk) mit notstromfähigem Speicher sowie Smart-Plugs aufgebaut und in Betrieb genommen. Der Funktionstest im Freien konnte leider wegen fehlender Sonneneinstrahlung nur unzureichend durchgeführt werden.

Willi Krauss hatte ein umfassendes Equipment mitgebracht, um den Teilnehmern alternative mögliche Anlagen- und Installationsvarianten zu zeigen. Die Workshopteilnehmenden verfügen nun über die Basics, eine passende Anlagenplanung zu erstellen, ein entsprechendes Angebot auszuwählen und das Projekt selbst in die Praxis umzusetzen.

Text und Foto: Klaus Härterich



Praxisworkshop „Steckersolargerät“

## Vorstellung neue Mitarbeiter LLA



**Viktor Gensch** arbeitet seit April als Projektmitarbeiter in der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen (A4). Von 1996 bis 2001 studierte er Agronomie an der Altayer Staatlichen Agraruniversität in Russland und war im Anschluss bis 2003 an der HSWT im Masterstudiengang Internationales Agrarmanagement immatrikuliert. Berufliche Erfahrungen sammelte er anschließend bei verschiedenen Landtechnik-Firmen, die im Exportgeschäft mit GUS-Ländern aktiv waren. Die vergangenen elf Jahre war er bei der Firma Schmotzer in Bad Windsheim als Exportmanager für den osteuropäischen Markt sowie die Schweiz und Kanada zuständig.



**Tobias Vetter** ist seit Mitte Februar als Ingenieur in Betriebswirtschaftslehre und Energie am Fachzentrum für Energie und Landtechnik (A2) tätig. Einen Schwerpunkt seiner Aufgaben bildet die ökonomische Betrachtung diverser Energiethemen, insbesondere Photovoltaik und Batteriespeicher. Herr Vetter stammt aus dem Raum Aalen und führt dort im Nebenerwerb einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb. Triesdorf ist bereits seit 2016 seine zweite Heimat. Nach dem Besuch der FOS absolvierte er den Bachelorstudiengang Landwirtschaft mit Schwerpunkt Agrarökonomie und studierte im Anschluss im Masterstudiengang Internationales Agrarmanagement. Im Rahmen des Masterstudiums war er im Forschungsprojekt HyPERFarm tätig und fand so seinen Weg zum FEL.

## 20 Jahre DeBiMo & Triesdorfer Bienen von Anfang an dabei!

Als es im Winter 2002/03 deutschlandweit zu sehr hohen Verlusten bei Bienenvölkern kam und Erklärungen dafür fehlten, wurde 2004 das Deutsche Bienen Monitoring (DeBiMo) ins Leben gerufen. Ziel des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) finanzierten Langzeitprojektes ist es, herauszufinden, welche Faktoren für solche Verluste verantwortlich sein können. Seither wird die Gesundheit von Bienenvölkern an 120 Standorten in Deutschland überwacht. Über die Jahre wurde so ein nationales Warnsystem zum Schutz der Bienengesundheit aufgebaut.

Von Anfang an ist die Bienenhaltung der LLA Triesdorf mit 10 Völkern dabei. Jedes Jahr werden sie mehrfach vom staatlichen Fachberater untersucht. Er beurteilt dabei die Gesundheit der Bienen und schätzt die Volksstärke. Zudem werden Proben zu Krankheits- und Erregerbelastung sowie Pollen- und Honigproben für weitere Analysen entnommen.

Dr. Nicole Höcherl



Das Team der Bienenhaltung: Dr. Anne Schiborra und Gerhard Müller-Engler freuen sich über 20 erfolgreiche Jahre des DeBiMo-Projekts

Foto: THS

# Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

## Prof. Dr.-Ing. Oliver Christ – neuer Dekan der Fakultät Umweltingenieurwesen



Prof. Dr.-Ing. Oliver Christ Foto: HSWT

In der Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb hat mir die Fakultät Umweltingenieurwesen ab dem 17. März 2025 das Amt des Dekans übertragen. Ich freue mich darauf, Bewährtes fortzuführen und neue Impulse zu setzen – insbesonders mit Blick auf die enge Verbindung zwischen Umwelt, Wasser, Energie, Landwirtschaft und Ernährung.

Als Professor für Siedlungswasserbau beschäftige ich mich seit vielen Jahrzehnten mit der Frage, wie wir Stoff- und Energiekreisläufe intelligenter gestalten können.

Diese Perspektive ist zentral für unsere Fakultät – und sie trifft in Triesdorf auf fruchtbaren Boden. Die Nähe zur Fakultät Landwirtschaft sowie zu den Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf ermöglicht eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis.

In Zeiten von Klimawandel und Ressourcenknappheit gewinnen geschlossene Kreisläufe und nachhaltige Nutzungssysteme immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, natürliche Lebensräume zu bewahren und die Biodiversität zu fördern – in unseren Gewässern ebenso wie in landwirtschaftlich geprägten Räumen. Umwelttechnik kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, etwa durch emissionsarme Verfahren, eine verbesserte Qualität oberirdischer Gewässer und Grundwasser oder innovative Konzepte zur Flächenbewirtschaftung.

Prof. Dr. Oliver Christ

### Zukunftsberuf Klimaschutz- und Energiemanager

Die HSWT hat im Rahmen eines vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Projekts in den letzten beiden Jahren über 80 Teilnehmende zu Klimaschutzmanagern (w,m,d) qualifiziert.

Ab 27. Juni 2025 starten wieder berufsbegleitende Nachfolgekurse, die nun neben Unternehmen auch für Mitarbeitende aus öffentlichen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen, NGOs usw. geöffnet sind. Die Kurse sind berufsbegleitend und werden online per Zoom an neun Wochenenden (Freitag nachmittags und an Samstagen) mit jeweils 115 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Der Aufbau ist modular.

#### Module/Inhalte:

- Grundlagen Klimawandel
- Naturschutz im Unternehmen
- Ressourcenmanagement und Energieversorgung
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Umwelt- und Projektmanagement
- Umweltschutzpolitik und Rechtsinstrumente
- Fördermaßnahmen und Klimaschutzkonzepte
- Kommunikations- und Medienkompetenz
- Exkursionen mit Praxisbeispielen

Mehr dazu [hier](#)

## „Netzwerk Lebensmittel“ gegründet

Am 30. April 2025 wurde am Campus Triesdorf ein neuer Impuls für den fachlichen und operativen Austausch zwischen den beiden Standorten der HSWT gesetzt. Ziel der Veranstaltung war es, die bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich Lebensmittel an den Standorten Weihenstephan und Triesdorf künftig noch besser zu vernetzen sowie die

campusübergreifende Zusammenarbeit voranzutreiben. Hochschulpräsident Dr. Eric Veulliet und Prof. Dr. Ulrike Machold, Vizepräsidentin am Campus Triesdorf, haben das Netzwerk ins Leben gerufen.

Mehr dazu [hier](#)

## Triesdorf Connect 2025 begeistert mit Branchenvielfalt

Zwei Tage voller Impulse: Rund 100 Aussteller präsentierten sich am 29. und 30. April in den Hallen des Fachzentrums für Energie und Landtechnik in Triesdorf. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET) gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

### Thementage mit Fokus und Perspektive

Die Messe setzte klare Schwerpunkte: Am Dienstag lag der Fokus auf Landwirtschaft und Agrartechnik. Firmen wie LEMKEN, Torgauer Landhandel, Süddeutsche Truthahn AG und Fendt informierten über aktuelle Entwicklungen. Am Mittwoch standen Lebensmittel, Ernährung und erstmals das Umwelt ingenieurwesen im Mittelpunkt – vertreten durch Unternehmen wie Käserei Champignon, Scherzer Gemüse, ENERPIPE und ABCERT. Auch die HSWT war aktiv dabei – mit Career Center, Studienförderung und Alumni-Arbeit. Studierende vom Campus

Weihenstephan/Freising nutzten ebenfalls die Gelegenheit zur Vernetzung.

### Speed-Dating & Get-together

Ein Highlight war das Get-together am Dienstagabend. Bei regionalem Essen, Getränken und Musik trafen sich Aussteller, Studierende und Gäste in entspannter Atmosphäre. Neu war das Speed-Dating für Jobs und Praktika: In kurzen vertraulichen Gesprächen lernten sich Unternehmen und Interessierte persönlich kennen. Die Jobwall sowie digitale Firmenprofile boten zusätzliche Infos für Praktika, Abschlussarbeiten und Jobeinstiege. Das professionelle Rahmenprogramm kam bei den Teilnehmenden gut an. Über die Chancen zu direkten Kontakten hinaus, wurden auch Organisation, Betreuung und Versorgung vor Ort besonders gelobt. Dass die Aussteller an beiden Tagen präsent waren, erwies sich erneut als großer Vorteil – ein Konzept, das seit 2023 überzeugt.



Foto: Florian Hienle

Triesdorf Connect zeigte eindrucksvoll, wie wichtig der persönliche Austausch für Innovation, Nachhaltigkeit und Karriere ist. Das Organisationsteam dankt allen Beteiligten – und blickt mit Vorfreude auf 2026.

HSWT / VET

Mehr dazu [hier](#)

## Neue Studiengänge an der HSWT

### Neuer Bachelor-Studiengang Energie- und Wasserwirtschaft (EW)

Ab dem kommenden Wintersemester bietet die Fakultät Umweltingenierwesen den neuen Bachelorstudiengang Energie- und Wasserwirtschaft am Campus Triesdorf an. Die Wechselwirkungen zwischen Energieversorgung und Wasserwirtschaft sind in der heutigen Zeit von zentraler Bedeutung, insbesondere im Kontext des Klimawandels und der damit verbundenen Herausforderungen wie Wasserknappheit, Abwasserbehandlung und Versorgungssicherheit. Die Belastung der natürlichen Ressourcen erfordert ein Umdenken und innovative Lösungen, um sowohl den Energiebedarf als auch die Wasserversorgung nachhaltig und effizient zu gestalten.

Ein weiteres zentrales Thema in der Wasserwirtschaft ist die Abwasserbehandlung. Die Entwicklung effizienter Abwasseraufbereitungsverfahren, die auch Mikroverunreinigungen entfernen können, ist daher ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Wasserwirtschaft. Starkregenereignisse, die aufgrund des Klimawandels vermehrt auftreten, können die Trinkwasserversorgung gefährden, da sie die Kapazitäten der Abwasserinfrastruktur überlasten und zu Überschwemmungen führen können.

Ein wesentlicher Teil zur Lösung der Energie- und Wasserproblematik liegt in der Nutzung erneuerbarer Energien und der

Sektorkopplung; die Vernetzung der Sektoren Energie, Industrie, Gebäude und Mobilität eröffnet neue Perspektiven für eine effiziente Nutzung von Ressourcen.

Weitere Infos [hier](#)

Prof. Dr.-Ing. Stephan Schädlich  
Fakultät Umweltingenierwesen  
Studienfachberater  
Energie- und Wasserwirtschaft  
E-Mail: stephan.schaedlich@hswt.de

## Neuer Internationaler Master-Studiengang Environmental Engineering (MET)

Erstmals ab dem Wintersemester 2025/2026 bietet die Fakultät Umweltingenieurwesen den englischsprachigen Masterstudiengang Environmental Engineering am Campus Triesdorf an. Das Studium richtet sich besonders an Bachelor-Absolventen aus den Fachrichtungen Umwelt- und Energiewissenschaften.

Die Studierenden erhalten eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung mit starkem Praxisbezug, die ihnen ermöglicht, ihr grundständiges Fachwissen zu vertiefen und reale Umweltprobleme mit zukunftsweisenden Ansätzen zu lösen. Sie erweitern ihre Expertise in zentralen Bereichen wie Boden-, Wasser- und Luftverschmutzung, Dekarbonisie-

rung, Ressourcenschutz, nachhaltige Energieversorgung, Abfall- und Recyclingmanagement sowie Mikro- und Makrokunststoffe. Neben verpflichtenden Sprachkursen bieten ergänzende Wahlmodule die Möglichkeit, Fachwissen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Managementkompetenzen und Ökonomie gezielt zu erweitern.

Mit dem Masterabschluss in Environmental Engineering eröffnen sich vielfältige Karriereaussichten, darunter Tätigkeiten in der Energie- und Umweltbranche, im Maschinen- und Anlagenbau, in privaten oder universitären Forschungseinrichtungen sowie im öffentlichen Sektor.

Die hohe Anzahl an Bewerbungen zeigt ein starkes Interesse an diesem Studiengang. Die Fakultät Umweltingenieurwesen freut sich darauf, internationale Studierende willkommen zu heißen!

Mehr dazu [hier](#)

Prof. Dr. Andrea Früh-Müller  
Fakultät Umweltingenieurwesen  
Studienfachberaterin  
E-Mail: [andrea.frueh-mueller@hswt.de](mailto:andrea.frueh-mueller@hswt.de)

## Fachoberschule und Berufsoberschule (FOSBOS)

### Lerncoaching und Lernberatung – Neue Wege des Lernens

Seit geraumer Zeit hat sich die Fach- und Berufsoberschule Triesdorf auf den Weg gemacht, innovative Lernmethoden zu erproben und die Lernkultur um neue Ansätze zu erweitern. Ziel ist es, den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler individueller, nachhaltiger und zukunftsorientierter zu gestalten. Dabei wird das eigenverantwortliche Lernen gezielt in den Vordergrund gerückt.

Ein zentraler Baustein dieses Wandels ist der Einsatz von Lerncoaches bzw. Lernberaterinnen und -beratern. Mit Ines Jäger und Harald Dösel konnten zwei Lehrkräfte gewonnen werden, die eine entsprechende Weiterbildung durchlaufen haben und ab kommenden Schuljahr als Lerncoaches einzelne Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihre

Lernprozesse besser zu strukturieren, Motivation zu stärken und persönliche Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Die zum Lerncoach weitergebildeten Lehrkräfte nehmen dabei eine besondere Rolle ein. Lernende sollen durch eine ziel- und lösungsorientierte Beratung dazu befähigt werden, ihren Lernprozess aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten. Die Selbstreflexion und das Finden von eigenen Lösungsansätzen stehen dabei im Mittelpunkt. Insofern versteht sich der Lerncoach als Impulsgeber sowie Begleiter eines Prozesses und erkennt den Lernenden als Experten für sich selbst an. Der Lerncoach agiert unter Berücksichtigung der lernbeeinflussenden Faktoren stets lernstoffunabhängig und ganzheitlich.

Langfristig sollen die beiden Lehrkräfte auch als Multiplikatoren wirken, indem sie ihre Erfahrungen und das erworbene Know-how innerhalb des Kollegiums weitergeben und so die nachhaltige Verankerung von Lerncoaching-Prozessen in der gesamten Schule unterstützen.

Im Mittelpunkt steht dabei stets die Förderung der individuellen Kompetenzen der Lernenden – ein wichtiger Schritt hin zu einem modernen Unterricht, der auf Selbstverantwortung, individuelle Förderung und die aktive Mitgestaltung des eigenen Lernweges setzt.

Ines Jäger

# **Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf (BSZ)**

## **Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien**

Seit 2012 bereichert die Ausbildung zum Umwelttechniker (m/w/d) das Ausbildungsangebot. Diese zukunftsweisende Fachrichtung richtet sich an technisch versierte Fachkräfte mit Interesse an Umweltthemen und qualifiziert sie gezielt für Tätigkeitsfelder wie Energieberatung, Gebäudedämmung, Gewässerschutz, Trinkwasseraufbereitung, Abfallwirtschaft und Abwassertechnik.

Mehr dazu [hier](#)



### **Abschlussarbeiten der Umwelttechniker**

Die angehenden Umwelttechnikerinnen und Umwelttechniker haben im Rahmen ihres Abschlusses beeindruckende Technikerarbeiten zu spannenden Projekten verfasst. Ihre Arbeiten widmen sich praxisnahen Fragestellungen aus dem Alltag und bieten einen faszinierenden Einblick in die vielfältigen Einsatzbereiche unseres Berufsstandes.

Mehr dazu [hier](#)

### **Projekttag „Tag der Direktvermarktung“ an der Berufsschule Triesdorf**



Foto: Dorina Münderlein, L12a

Am 7. Mai 2025 veranstalteten die Klassen L12a und L11a der Berufsschule Triesdorf den Projekttag „Tag der Direktvermarktung“. Die Schülerinnen und Schüler organisierten eigenständig einen Markt mit regionalen Produkten und luden Direktvermarkter aus der Region ein. Die Gäste konnten an den

Ständen regionale Spezialitäten probieren und kaufen. Besonders beliebt waren die Tombola mit Preisen wie Ferkel, Gans und Lammfleisch sowie das Glücksrad mit Quizfragen zu Sonderkulturen. Für das leibliche Wohl sorgten selbstgemachte Falafel-Burger, Kaffee und Kuchen. Einige Schülerinnen und Schüler präsentierten außerdem ihre Familienbetriebe und stellten eigene Produkte und Vermarktungskonzepte vor. Der Tag zeigte eindrucksvoll das Engagement und die Kreativität der Studierenden und bot viele praktische Einblicke in die Direktvermarktung.

Marie Behringer

Mehr dazu [hier](#)

### **Spendenübergabe an den Förderverein der Schule**



Im Rahmen des Projekttages „Tag der Direktvermarktung“ konnten durch eine Tombola sowie den Essensverkauf Spendeneinnahmen in Höhe von 850 Euro erzielt werden. Dieser Betrag wurde an den Förderverein „Schülerservice e.V.“ übergeben, um die Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich am Standort Triesdorf zu fördern.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern für die großzügige Spende von Sachpreisen.

Text und Foto: Marie Behringer

## Exkursion FAS 11 zur LfL Ruhstorf und Lohnunternehmen Agrolohn

Im März besuchten Klassen 11a und 11b Fachkraft Agrarservice (FAS) die Landesanstalt für Landwirtschaft Ruhstorf (LfL). Dort erhielten wir theoretische und praktische Einblicke in die Anwendung und Wirtschaftlichkeit von Feldrobotik. Die LfL in Ruhstorf gilt als führender Standort für Forschung und Erprobung autonomer landwirtschaftlicher Geräte, um Arbeitsprozesse wie Bodenbearbeitung, Aussaat und Pflanzenschutz zu automatisieren.

Anschließend besuchten wir die Firma Agrolohn der Familie Kobler in Neukirchen vorm Wald. Herr Kobler stellte die Entwicklung des Betriebs vom ersten Mähdrescher 1959 bis zum heutigen Lohnunternehmen mit rund 30 Festangestellten vor. Agrolohn bietet vielfältige Dienstleistungen für Landwirtschaft, Kom-

munen und Privatkunden an, darunter Winterdienst, Transporte und Maschinenvermietung. Hohe Qualifikation der Mitarbeiter und moderne Technik seien die zentralen Erfolgsfaktoren, so der Betriebsleiter. Agrolohn ist zudem ein engagierter Ausbildungsbetrieb im Bereich Fachkraft Agrarservice.

Florian Büttner, Nils Herbert, Lukas Seubert, Leon Rafler, Nico Lenzer

[Mehr dazu hier](#)



## Exkursion der 12. Klassen Landwirtschaft in die Schweiz

1. Tag: Besuch des Heslerhofs bei Isny: moderner Milchviehbetrieb mit Biogasanlage und innovativer Gärrestverarbeitung. Nachmittags Straußfarm in Waldburg – Umstellung vom Milchvieh- zum Straußbetrieb, Eierproduktion und Direktvermarktung.

2. Tag: Besichtigung der Besamungsstation Swissgenetics mit Einblick in Zucht und Laborarbeit. Anschließend Besuch eines extensiven Milchviehbetriebs ohne Kraftfuttereinsatz und eines ökologischen Ziegen- und Schafbetriebs mit Käseverkostung und moderner Fütterungstechnik.

3. Tag: Führung durch einen hochmodernen Milchviehbetrieb mit Robotertechnik und

Hähnchenmast. Abschluss der Reise mit einer Stadtführung durch das historische Rapperswil am Zürichsee.

Fazit:

Die Exkursion bot vielfältige Einblicke in innovative Landwirtschaft, Tierhaltung und regionale Besonderheiten in der Schweiz.

Johannes Hochreuther, Timo Öchsner, Max Himmler, Kevin Fleischmann (L12b), Leonhard Sandner, Maximilian Scheublein, Luis Zachmann, Emma Agbeadah (L12a)

[Mehr dazu hier](#)

## Schüleraustausch Frankreich

Unser regelmäßiger Schüleraustausch mit dem Lycée Agricole la Faye in St. Yrieix wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk und dem Bezirk Mittelfranken finanziell gefördert. Herzlichen Dank dafür!

Der Direktor des Lycée La Faye stellte die schulischen Ausbildungsmöglichkeiten vor. Diese beinhalten eine vollschulische Ausbildung mit 4-9 Wochen Praxis im schuleigenen Betrieb. Das abgedeckte Berufsfeld besteht aus einer Ausbildung zum Landwirt, zur Fachkraft Agrarservice und zum Vermarkter für landwirtschaftliche Produkte.

Die Art der Ausbildung unterscheidet sich erheblich vom deutschen System. Hier wird stark auf eine theoretische und modellhafte Ausbildung gesetzt und mit neuester Simulationstechnik gearbeitet.

Die Ausbildung ist folgendermaßen strukturiert:

1. Lernen der theoretischen Grundlagen
2. Verstehen und Üben des Gelernten mit Modellen und Simulatoren
3. Anwenden des Gelernten in der betrieblichen Praxis.

[Mehr dazu hier](#)



*Text und Foto: BSZ*

# Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

## Zu Gast bei Ehemaligen

Die traditionelle Fächerkursion führte die Studierenden der Staatlichen Fachschule für Milchanalytik nach Salzburg und ins südöstliche Oberbayern.

Wir wurden erstmals ausschließlich von eigenen Absolventen in deren Betriebe eingeladen. Ein deutliches Zeichen, dass die Fortbildung zur Milchwirtschaftlichen Labormeisterin bzw. zum Milchwirtschaftlichen Labormeister eine hervorragende Möglichkeit zum beruflichen Erfolg bietet.

Folgenden Einladenden danken wir herzlich:

- Martin Daxeder, Abschluss 2012, Leitung Qualitätsmanagement, Bergader Privatkäserei GmbH
- Simon Reiter, Abschluss 2018, Leitung Labor, Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
- Regina Willberger, Abschluss 2013, Bierversilberin, Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH
- Christoph Posch, Abschluss 2014, Personalentwicklung & Lehrlingsbeauftragter, SalzburgMilch GmbH
- Miriam Vigerl, Abschluss 2018, Leitung Qualitätssicherung, Siegsdorfer Petrusquelle GmbH

In allen Betrieben hatten wir die Möglichkeit, Labor und Produktion bzw. Abfüllung zu besichtigen. Fragen zu analytischen Methoden, Laborgeräten und Qualitätsmanagement (QM) wurden produktsspezifisch diskutiert.

„Triesdorf war mein absoluter Karrierebooster!“ war die einstimmige Meinung aller ehemaligen Absolventinnen und Absolventen.

Mehr dazu [hier](#)



Simon Gutensohn, Miriam Vigerl, Regina Willberger, Martin Daxeder (1. Reihe v.l.), Simon Reiter, Christoph Posch (2. Reihe, v.l.)  
Fotos: Hannah Schartl



## Käse, Pudding & Kräuter: Technikumstag am LVFZ

Studierende des Studiengangs Lebensmittelmanagement der HSWT und angehende Labormeister der Fachschule für Milchanalytik konnten Anfang Mai im LVFZ an drei spannenden Stationen Produktvariationen entwickeln und testen:

- Weichkäseherstellung live erleben
- Süßer Genuss – Pudding zwischen Bio und konventionell
- Kräuter unter der Lupe – Analyse für besseren Geschmack

Mehr dazu [hier](#)



Käsevariationen



Puddingabfüllung  
Text und Fotos: Hella Michelmann

## Workshop „Deutsche Markenbutter“ an der Fachschule für Milchanalytik – Wann ist wirklich alles „in Butter“?

Nach Triesdorf kehrt man immer zurück! Sebastian Radlmayr studierte von 2009 bis 2013 in Triesdorf und schloss mit dem Bachelor of Science in Lebensmittelmanagement ab.

Heute ist er der Spezialist für Markenbutter in Bayern. In einer Lehrveranstaltung vermittelte er den angehenden Labormeisterinnen und Labormeistern die praktischen Grundlagen der sensorischen Markenbutterprüfung. Für jeden Studierenden gab es drei Butterproben, bei denen sie typische sensorische Fehler erkennen und auf deren Ursachen in Produktion, Verpackung und Lagerung schließen sollten.

### Von den Besten lernen

Sebastian Radlmayr weiß, worauf es ankommt. Am Institut für Qualität in der Ernährungswirtschaft der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) ist er

zuständig für die amtliche Markenbutterprüfung in Bayern. Er ist der Mann, der hinter dem Aufdruck „Amtliche Qualitätskontrolle des Landes Bayern Überwachungsstelle München“ steht. Denn die Vergabe des Gütezeichens für Markenbutter ist eine hoheitliche, also staatliche Aufgabe. Die gesetzliche Grundlage dafür ist die Butterverordnung.

### Von der Theorie zur Praxis

Die Fachschüler erfuhren aus erster Hand, wie eine Markenprüfung abläuft und wie die Prüfkriterien getestet werden. Anhand von exemplarischen Prüfberichten stellte Sebastian Radlmayr Beispiele von Qualitätsabweichungen in der chemisch-physikalischen Prüfung, deren Häufigkeit und mögliche Maßnahmen seiner Behörde vor. Dann folgte zur Vorbereitung auf die Sensorik eine Geruchserkennungsprüfung mit Geruchsstäiften.

LVFZ



Sebastian Radlmayr Foto: Hannah Schartl

## Ökumenische Schul- und Hochschulseelsorge

### Kontakt:

Pfarrkurat  
Dr. Wolfgang Börschlein,  
Ornbau  
Telefon: 09826/388  
E-Mail:  
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pastoralreferent  
Michael Jokiel  
Telefon: 09826/181248 und  
0160/6920515  
E-Mail: mjokiel@bistum-eichstaett.de



Pfarrer  
Ulrich Schmidt  
Telefon: 09832/5749985  
E-Mail:  
schmidt.ul@gmx.de



## „GipfelGlück 2025“:

### Höhenmeter, Herzmomente und ein vermisster Busfahrer

Zehn junge Menschen, zwei Hochschulstandorte, eine Hütte und eine gute Portion Abenteuerlust – das war das Rezept für GipfelGlück 2025. Vom 29. Mai bis 1. Juni zog es eine bunte Truppe aus sechs Triesdorfern und vier Eichstättlern in die malerischen Berge des

Chiemgaus, genauer gesagt in die Gegend des Samerbergs zur Triesdorfer Hütte der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Mehr dazu hier



Foto: KHG



#khgtriesdorf



# Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

## Deutschlandstipendien



V.I. Hans Böll und die Stipendiaten

Foto: VET

Im Juni erhielten mehr als 100 Studierende der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ihr Deutschlandstipendium und trafen ihre Stifter in einer gemeinsamen Feier.

Wie auch in den vergangenen Jahren konnte die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET) insgesamt drei Stipendien vergeben.

Unser besonderer Dank gilt der Familie des 2022 verstorbenen Josef Göppel, von 2002 bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages, sowie der Stiftung Deutsche Landschaften für ihre großzügigen Spenden durch die Ozod Muhiddinov (2.v.r.) und Ibrokhim Juravoev (1.v.r.) für ein Jahr unterstützt werden. Das Deutschlandstipendium der Vereinigung erhält Olga Beloglazova.

Insgesamt konnte die VET in den letzten 12 Jahren Deutschlandstipendien im Umfang von rund 37.800 Euro vergeben. Diesen Betrag stockt die Bundesregierung nochmals in gleicher Höhe auf.

VET

### Ehemalige Triesdorfer on tour

Wussten Sie, dass es im Fichtelgebirge Bisons gibt, dass ein Bisonbulle 700-900 kg schwer werden kann, dass Bisons friedliche Tiere sind?

Diese interessanten Aspekte und viele Details aus der Bisonzucht und deren Haltung und Vermarktung erfuhren die Teilnehmer im Mai bei einer Exkursion, zu der die VET nach Sichersreuth bei Bad Alexandersbad eingeladen hatte.

Mehr dazu [hier](#)



Besichtigung der Bisonzucht der Familie Höpfel  
Foto: Hans Böll

### Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

### Impressum

triesdorf aktuell  
erscheint viermal im Jahr.  
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)  
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)  
Text und Gestaltung:  
Ute Demas, Karin Jank, Ruth Langner  
Kontakt:  
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach  
Telefon- und Faxnummer:  
Tel 09826/18-7700  
Fax 09826/18-7799  
E-Mail [vereinigung@triesdorfer.de](mailto:vereinigung@triesdorfer.de)  
[www.triesdorfer.de](http://www.triesdorfer.de)



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.